

Jahresbericht 2020

Natürlich stand das Berichtsjahr 2020 unseres Vereins «eins vo fünf» auch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Lockdowns kurz vor der Basler Fasnacht bis Mitte Juni und dann wieder ab Oktober waren für uns alle ein „Schock“ und trafen die finanziell benachteiligten Familien ganz besonders hart.

Vielen Working-Poors und am Rande des Existenzminimums lebenden Familien brachen Einkommen aus stundenweisen Beschäftigungen (z.B. in Reinigungsdiensten oder in der Gastronomie) ersatzlos weg. In vielen Familien kam es jeden Monat meist ab der dritten Woche zu „dramatischen“ Situationen, weil das Geld selbst für das Nötigste (Lebensmittel, Körperpflege, Windeln etc.) fehlte.

Die Caritas, die Winterhilfe und andere grosse Organisationen (u.a. auch unterstützt durch die Sammlung der Glückskette) leisteten enorme Arbeit und halfen Tausenden von Familien in dieser Zeit über das Schlimmste hinweg. Und auch wir bemühten uns, unseren (vergleichsweise natürlich kleinen) Teil an Unterstützung beizutragen.

Beim ersten Lockdown im Frühjahr waren bekanntlich die Kindergärten und Schulen während längerer Zeit geschlossen. Familien mit drei, vier Kindern, die in engen Wohnverhältnissen leben, waren besonders gefordert: Kinder beschäftigen, Hausaufgaben erledigen, Kochen über Mittag etc.

Mit zwei Angeboten versuchten wir, diesen Familien auf unsere Art zu helfen. Zum einen konnten wir mit der GGG-Stadtbibliothek eine Vereinbarung treffen, wonach diese Familien kostenlos bis zu den Sommerferien wöchentlich maximal 10 Bücher, DVD's und andere Medien für ihre Kinder bestellen konnten. Der Velokurier Basel übernahm jeden Mittwoch-Nachmittag die Auslieferung an die einzelnen Haushalte! Immerhin 24 Familien machten von diesem tollen Angebot Gebrauch, und die GGG-Stadtbibliothek verrechnete uns für ihren Aufwand bescheidene 804 Franken!

Die zweite Aktion organisierten wir in Zusammenarbeit mit dem Freizeitzentrum Landauer in Riehen. Dieses stellte ab Mai jede Woche 5-6 neue, vollständig ausgerüstete Bastelpakete für Kinder von 3-10 Jahren auf ihre Homepage, die von den uns gemeldeten Familien individuell abgerufen werden konnten. Die Regel war: pro Kind und Woche 1 Bastelpaket. Bis zu den Sommerferien erfolgte die wöchentliche Auslieferung an die Familien durch das FZ Landauer. Zu Beginn der Ferien übernahmen wir die Verteilung, dann allerdings einmalig mit Bastelpaketen für die ganzen sechs Wochen. Bei einem Preis von 5 Franken (!) pro Bastelpaket konnten wir so insgesamt 440 Bastelpakete an über 60 Kinder verteilen.

Unser Aufruf an unsere Mitglieder und Gönner*innen im Frühjahr für einen Zustupf an die Finanzierung dieser beiden Corona-Aktionen erbrachte das schöne Resultat von CHF 2'370, so dass unsere Vereinskasse bei Gesamtkosten von CHF 3'004 nur mit 634 Franken belastet wurde. Herzlichen Dank allen Spender*innen!

Ebenfalls im Sommer (resp. im Herbst) lief unsere Aktion „Tagesferien und Lager“. Nicht weniger als 54 Kindern konnten wir Tagesferien in Basel und Umgebung oder (zum Teil erstmals in ihrem Leben) Lagerwochen in allen Gegenden der Schweiz ermöglichen. Für die Lager arbeiteten wir mit der Stiftung Kovive zusammen, die hervorragende, thematische Camps speziell für Kinder aus benachteiligten Familien organisiert.

Insgesamt beliefen sich die Beiträge für die Lager auf CHF 10'350, dazu kamen Kosten für Ausrüstung und Material sowie für Transporte der Kinder von CHF 5'710.80, insgesamt also Ausgaben von CHF 16'060.80. Auch hier zeigten sich unsere Mitglieder und Gönner*innen überaus grosszügig und steuerten Spenden im Umfang von CHF 4'747.20 bei, so dass die Belastung der Vereinskasse bei CHF 11'313.60 verblieb. Auch dafür ganz herzlichen Dank!

Die Auswirkungen von Corona zeigten sich ebenfalls bei der Anzahl der bei uns im Jahr 2020 eingegangenen Gesuche, die sich von 198 auf 268 erhöhten, mit einem von uns bewilligten Unterstützungsbeitrag von total CHF 74'137 (2019: CHF 49'278). Von diesen CHF 74'137 fällt auf den „klassischen“ Wareneinkauf (Kleider/Schuhe/ Lebensmittel/Spielsachen etc.) ein Anteil von CHF 17'440, während für Dienstleistungen im Bereich „Freizeit/Sport“ CHF 16'630 und im Bereich „Ausbildung/Schule“ CHF 4'189 Franken verwendet worden sind.

Höhepunkt des Vereinsjahrs 2020 war die wiederum in den Monaten Oktober bis Dezember lancierte Weihnachtsaktion. Nachdem wir im letzten Jahr Kinder aus Kinderheimen der Region berücksichtigt hatten, konnten dieses Mal fast 350 Kinder aus Basel und Umgebung, die uns von unserem mittlerweile ausgebauten Netz an Bezugs- und Fachpersonen gemeldet worden sind, auf einer vom Verein zur Verfügung gestellten Weihnachtskarte ihren ganz persönlichen Geschenkwunsch im Wert von maximal 50 Franken aufschreiben, malen, zeichnen, kleben etc.

In zehn Läden/Geschäften in Basel, Liestal, Sissach und Therwil konnten die Kunden*innen sich eines oder mehrere dieser Kärtchen aussuchen und den angegebenen Betrag im Geschäft bezahlen. Unser herzlichster Dank gilt folgenden Geschäften für das selbstlose Mitmachen: Bider & Tanner, dress up, Pane con Carne, Schuh Müller und Spinnler + Schweizer in Basel; GareDeRobe, Glaser Nähcenter und Pane Con Carne in Liestal, Bergladen Dietisberg in Sissach sowie Dorf-Drogerie Eichenberger in Therwil.

Dank eines grossen Beitrags in der Basler Zeitung und einer PubliReportage im Magazin «Regio aktuell» sind viele Leser*innen auf unseren Verein und unsere Weihnachtsaktion aufmerksam geworden und haben für einen veritablen Ansturm in den genannten Läden und für eine enorme Sympathiewelle gesorgt. Für diesen redaktionellen Support sprechen wir den beiden Medien unseren besten Dank aus.

Die erwähnte Sympathiewelle drückte sich in einer ungeahnten Spendetätigkeit aus. Zweckgebunden für die Weihnachtsaktion sind Spenden in Höhe von CHF 7'570 bei uns eingegangen, nebst dem Erlös aus dem „Verkauf“ der Weihnachtskarten im Betrag von CHF 12'710. Der Einkauf der Kindergeschenke schlug mit CHF 16'812 Franken zu Buche, für Werbezwecke gaben wir CHF 953 und für die Aktionsadministration – u.a. für den Einkauf von 350 Weihnachtskarten à 5 Franken – CHF 1'927 Franken aus, so dass uns sogar ein kleiner Überschuss von 588 Franken verblieb.

Zusätzlich durften wir im Jahr 2020 nicht weniger als CHF 89'261 an allgemeinen Spenden verzeichnen. Zehn davon sollen namentlich erwähnt werden:

- Gertrude von Meissner-Stiftung: 10'000 Franken
- Kido-Stiftung: 10'000 Franken
- Fa. Rajapack: 7'226 Franken
- IK-S Intervention.Kompetenz: 5'000 Franken
- L.&Th. La Roche-Stiftung: 5'000 Franken
- Lions-Club Solothurn Leimental: 5'000 Franken
- R.R. Champion-Stiftung: 5'000 Franken
- Lions-Club Basel Spalen: 3'750 Franken
- Lions-Club Bruderholz: 3'000 Franken
- Praxis für Wirbelsäulentherapie: 3'000 Franken
- sowie vier weitere Spenden von nicht genannt sein wollenden Privatpersonen im Gesamtbetrag von 22'000 Franken

Im Weiteren durften wir im Gedenken an den Tod von Herrn Hans-Jürg Brunner aus Therwil (ein uns seit Anfang an treuer Gönner) Spenden von CHF 3'600 entgegennehmen, für die wir uns ebenfalls sehr herzlich bedanken.

Zu diesen Spenden gesellen sich die jährlichen Beiträge unserer Mitglieder und Gönner*innen von insgesamt CHF 10'600 sowie deren zahlreichen Zweckspenden für Corona, Lager etc.

Ihnen allen und allen genannten und nicht genannten Spender*innen gilt unser aufrichtiger und herzlichster Dank.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen getroffen, wobei die letzten beiden gegen Jahresende per Zoom erfolgen mussten. Für die freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit möchte ich den vier Damen im Vorstand Belinda Altermatt, Silvia Hatebur, Maya Hornstein und Claudia Weber sowie dem Kollegen Florian Kron auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Aus den bekannten Gründen konnte im Frühling des Berichtsjahres 2020 keine Generalversammlung durchgeführt werden. Der Vorstand beschloss deshalb, auf diese gänzlich zu verzichten und stattdessen im Jahr 2021 eine Doppel-GV 2019/2020 durchzuführen.

Basel, im Mai 2021

Theo Kim
Präsident